

Nach einer Katastrophe

Material zu einer Gedenkveranstaltung / Andacht in der Schule

Gott gebe uns die Kraft, die Lasten des Lebens zu tragen;
wenn wir in der Dunkelheit stehen, ist er ein Licht auf unserem Wege.

Martin Luther King

Der Rahmen der Andacht könnte sein:

- Religionsunterricht
- Erste Stunde am Morgen
- Frühschicht
- Andacht in der Pause
- Thematischer Gottesdienst in einer nahe gelegenen Kirche

Möglicher Ablauf:

- Hinführung zum Anlass der Andacht
- Lied
- Gebet
- Biblische Lesung
- Stille, evtl. meditative Musik
- Fürbitten
- Vaterunser
- Segen
- Lied

Die Anregungen auf dieser Seite sollen der Situation vor Ort, der Betroffenheit der SchülerInnen und LehrerInnen und dem Alter der SchülerInnen angepasst werden.

Mögliche Lieder:

Nun lasst uns gehen und treten (EG 58, 1-3.6.8-9)

Von guten Mächten (EG 637)

Freunde dass der Mandelzweig (EG 659)

Herr erbarme dich (EG 178.11)

Bleib mit deiner Gnade bei uns (EG 702)

Biblische Texte:

Offenbarung 21,1-5a: Ein neuer Himmel und eine neue Erde

Römer 8,31b-39: Gewissheit der Glaubenden

1, Korinther 15,26.42-44: Die Auferweckung Christi und der Glaubenden

Psalm 22

Psalm 77

Psalm 130

Ein paar Gedanken (Exemplarisch sind hier Gedanken nach der Flutkatastrophe in Südostasien wiedergegeben):

- Menschen waren im Urlaub, um fernab in einem Traumland zu entspannen, das Leben zu genießen. Sie wurden überrascht von der Flut. Plötzlich Lebensangst, Trennung von Menschen, die einem nahe stehen, Tod. Die Traumlandschaft hat sich in eine Schreckenlandschaft verwandelt.
- Die Flut erreicht auch uns. Manchen haben Angehörige, FreundInnen, KollegInnen, die von der Katastrophe betroffen sind. Manche trauern über einen Verstorbenen, andere sind beunruhigt darüber,

weil noch jemand vermisst wird. Wieder andere kennen Menschen, die verletzt in einem Krankenhaus liegen.

- Die Flut hat unsere Sicherheit unsicher gemacht. Die zerstörenden Kräfte der Erde haben sich uns deutlich in Erinnerung gerufen. Die Frage nach der Tragfähigkeit des Grundes auf dem ich stehe drängt sich auf.
- In all dem fragen Menschen nach dem Sinn, fragen sie nach dem Warum, nach Gott.
Zum Jahresbeginn 2005 schreibt Bischof Huber: "Über den Abgrund tausendfachen Todes führt für mich nur eine Brücke, die Gottvertrauen und Mitmenschlichkeit als ihre beiden Stützen hat. Mit dem Beter des Alten Testaments frage ich: Woher kommt mir Hilfe? Ich finde sie bei Gott, der Himmel und Erde gemacht hat. ...

Auch ich habe in den letzten Tagen mit der Frage gerungen, wie Gott den Tod so vieler Menschen zulassen kann. Ich kann es nachempfinden, wenn Menschen in einer solchen Lage an Gott zweifeln, ja verzweifeln. Und doch weiß ich keine andere Zuflucht aus diesem unbegreiflichen Leid als ihn. Ich glaube fest, dass Gott nicht den Tod, sondern das Leben will. An ihn richte ich mein Gebet - an Gott, der sich uns Menschen in seiner Liebe zuwendet. An ihm will ich mich angesichts des unfassbaren Schreckens orientieren. Dann sehe ich nicht nur Unglück und Tod. Ich sehe auch Spuren und Zeichen der Liebe. Der unermüdliche Einsatz von Helferinnen und Helfern zeugt davon. Die großen und kleinen Spenden tragen bei zu einer Brücke der Menschlichkeit. Die angekündigte Partnerschaft beim Wiederaufbau der betroffenen Länder weist in diese Richtung."

Gebete¹

Wenn die Knie zittern und die Stimme versagt - Sei du Gott bei den Menschen
Wenn mir schwindlig wird und ich das Gleichgewicht verliere - sei du bei mir
Wenn die Erde bebt und der Himmel wankt - Sei du bei uns Menschen
Wenn die Kräfte schwinden und Hilfe schwierig ist - sei du bei den Menschen
Amen.

Fürbitten

Gott des Himmels und der Erde, wir beten zu dir:

Unfassbar ist für uns, was da geschehen ist.
Menschen wurden jäh aus dem Leben gerissen,
unerwartet und viel zu früh wurde ihr Leben beendet.
Gott, sei du bei den Toten und berge sie in deinen Händen.
Wir bitten dich: Erhöre uns.

Kinder sind verwaist, Eltern haben ihre Kinder verloren, Familien wurden zersprengt.
Angehörige, Freunde, Verwandte werden vermisst.
Gott sei du bei den Menschen in ihrer Trauer und Einsamkeit.
Schenke ihnen Trost und neue Hoffnung.
Wir bitten dich: Erhöre uns.

Viele Menschen haben ihre Existenzgrundlage verloren: ihr Haus, ihre Arbeit, ja den Ort, der ihr zuhause war. Sie wissen nicht wie es weiter gehen soll, wissen nicht, wie der nächste Tag überlebt werden kann.
Gott, schenke du Licht in der Dunkelheit und Hilfe zur rechten Zeit.
Wir bitten dich: Erhöre uns.

Viele Menschen haben sich aufgemacht um zu helfen in der Not, das Leid zu lindern.
Schenke du diesen Menschen Kraft und immer wieder neuen Mut.
Wir bitten dich: Erhöre uns.

Ein altes Wort sagt: Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen.
Sende von daher Licht in unser Leben und lass uns unser Leben, unseren Tag in deinem Sinne gestalten.
Wir bitten dich: Erhöre uns.
Amen.

Vater im Himmel,
ein großes Unglück ist geschehen.
Wir sind erschrocken und ratlos.
Warum müssen so viele Menschen ihr Leben verlieren?
Warum müssen die einen leiden
Und die anderen bleiben verschont?
Wir wissen keine Antwort.
Gott, wir bitten dich:
Steh den Menschen bei,
die schwer getroffen sind.
Lass sie nicht verzweifeln.
Mach uns bereit,
dort zu helfen, wo wir Leid lindern können.
Halte zu uns,
auch wenn wir an dir unsicher werden
und deinen Willen nicht verstehen.
Behüte und bewahre unser Leben.
Amen.²

Segen

Gott behüte uns wenn wir kommen
Und wenn wir gehen
Vor allem, was böse ist, bewahre er uns.
Die Vernunft und alle Sinne lasse er uns.
Gott segne unsere Zeit.

Mögest du Gottes Licht
Auf den vor dir liegenden Wegen sehen,
auch wenn die Strasse, die du gehst, dunkel ist.
Mögest du immer
Das sanfte Singen der Lerche hören,
auch in der Stunde der Sorge.
Möge die Härte dein Herz
Niemals zu Stein verwandeln,
wenn die Zeiten auch hart sind.
Mögest du niemals vergessen,
auch wenn dich Schatten umgeben:
Du gehst nicht allein!³

Gebet für einen Verstorbenen⁴

Unser Mitschüler N.N. / Unser Lehrer N.N. ist gestorben.
Wir sind erschrocken und traurig.
Wir können nur schweigen im Blick auf seinen / ihren Tod.
Er verschlägt uns die Sprache.
Wir suchen nach Worten,
die helfen und trösten und Hoffnung wecken.
Wir brauchen Gottes Wort um dem Tod zu begegnen.
Wir bitten dich Gott:
Durchbrich das Schweigen, das uns erdrückt
Und sprich zu uns dein helfendes, tröstendes,
Hoffnung weckendes Wort.
Hilf uns leben und sterben, dem Tod widerstehen
und den Tod ertragen - im Glauben an dich.
Amen.

Gebet für einen Verstorbenen (Islam)⁵

Allah,
verzeihe unseren Lebenden und den Verstorbenen,
verzeihe den Anwesenden und den Abwesenden,
den Kindern und den Erwachsenen,
den Männern und den Frauen.
Bewahre diejenigen, denen du Leben schenkst,
im festen Glauben und in der Hingabe des Islam.
Die du sterben lässt, sie mögen im Glauben sterben.

Sterbegebet für jüdische Menschen

Herr, dessen Stärke bis in Ewigkeit reicht:
Du gibst den Toten neues Leben.
Du erzeigst dich gewaltig, rettest die Lebenden und erhältst sie in deiner Liebe.
Du umfängst, die fallen, du heilst die Kranken, du befreist die Gebundenen.
In deiner unendlichen Liebe schenkst du den Toten das Leben
und du bleibst denen treu, die im Staube der Erde ruhen.
Wer ist wie du, Herr der Stärke,
wer kommt dir gleich, du König, der du den Tod schickst
und zugleich in der Kraft deiner Erlösung das Leben schenkst?
Deine Treue ist es, in der du den Toten Leben gibst.
Heilig bist du, dein Name ist heilig, und die Heiligen werden dich preisen von Tag zu Tag.

¹ Die Gebete wurden leicht verändert entnommen aus Anton Rotzetter: Gott, der mich atmen lässt

² Vgl. Albrecht, Wilhelm / Anselm, Helmut (Hrsg.), Neuen Atem holen. Gebete und Gedanken zum Schulalltag an weiterführenden Schulen, Neuausgabe, München 2003, S. 76.

³ aus: Markus Thüer (Hrsg.): Möge der Regen sanft über deine Felder streichen. Irische Segensgebete

⁴ aus: Ernst L. Fellechner (Hrsg.): Praxishilfe Beerdigung

⁵ aus: Hellstern, Christa (Hrsg.): Gebete der Menschheit